

Seeshaupt

Baudenkmäler

- D-1-90-152-25** **Alter Postplatz 2.** Ehem. Saalbau des Gasthaus zur Post, zweigeschossiger hoher Putzbau mit Mansardwalmdach und kleinem Aussichtsturm sowie seeseitigem Terrassenanbau, in neubarocken Formen, von Hans Noris, 1905.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-36** **Bahnhofstraße 45.** Forsthaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Kniestock und Satteldach; Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger Satteldachbau; beide 1864.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-1** **Hauptstraße 9.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, ehem. romanische Chorturmkirche mit Annakapelle, spätgotisches Langhaus mit eingezogenem Polygonalchor 1485 ff. südlich angefügt, Umbauten in der 2. Hälfte 17. Jh., Umwandlung des ehem. Langhauses in einen Vorchor und Erweiterung um größeres Langhaus nach Westen durch Josef Elsner, 1908ff., Turm 1631 um Oktogon erhöht, Zwiebelhaube bez. 1909, südlich angefügte zweigeschossige Sakristei; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Teilabschnitt der verputzten Bruchsteinmauer mit eingelassenen Grabsteinen, 15.-18. Jh.; Kriegerdenkmal zur Erinnerung an den 1. Weltkrieg, monumental-archaische Stele mit historisierendem Relief, Kalkstein, nach 1918; Grabstätte Fam. Horst/Knote, Grabmal in Form eines Tryptichons mit vollplastischem Bronzeengel und Bronzetafeln, vor 1901; Grabstätte Fam. Pfeiffer/Hennet
nachqualifiziert
- D-1-90-152-28** **Hohenberg 1; Hohenberg 1 c; Hohenberg 1 b.** Ehem. Landsitz, sog. Schloss, villenartiger asymmetrisch gruppierter Bau mit Eckveranda, Quergiebel und abgestuften Schopfwalmdächern, in historisierenden Formen, nach Plänen von Ziebland und Kollmus, bez. 1890 erbaut; ehem. Stall- und Remisengebäude, schmaler erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach, im Kern 1890, erweitert 1907; ehem. Nebengebäude, sog. Eiskeller, erdgeschossiger verputzter Satteldachbau, um 1903; ehem. Nebengebäude, sog. Maschinenhaus, quadratischer Putzbau mit hohem Zeltdach, im neubarocken Stil, um 1890.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-5** **Hohenberg 4.** Kapelle St. Maria Magdalena, spätmittelalterlicher verputzter Rechteckbau mit Dachreiter und angefügter apsidenartiger Sakristei, 1356, mit Veränderungen des 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-7** **Holzmühle 1.** Einfirsthof der ehem. Mühle, zweigeschossiger Putzbau mit befenstertem Kniestock, Satteldach und neun Fensterachsen auf der Traufseite, Putzgliederung, wohl 18. Jh., um 1881 verändert; ehem. Schmiede mit Eiskeller, erdgeschossiger massiver Putzbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.; Hofkapelle St. Maria, kleiner verputzter Massivbau mit Blendarkaden und angedeutetem rundem Chorschluss, wohl um 1690; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-90-152-17** **In Nußberg.** Hofkapelle St. Sebastian, kleiner verputzter Massivbau mit leicht eingezogener Apsis und Dachreiter, bez. 1843; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-9** **Jenhausen 4 a.** Wohnteil eines Wohnstallhauses, zweigeschossiger Putzbau mit Fassadengliederung und Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., Veränderungen 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-10** **Jenhausen 5.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger massiver Einfirsthof mit Flachsatteldach und verbretterter Tenne, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-8** **Jenhausen 11.** Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt, verputzter Saalbau mit stark eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Langhaus um 1732, Chor wohl spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-12** **Kronleiten 1.** Hofkapelle, spätklassizistischer massiver Rechteckbau mit Dachreiter, um 1850/60; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-15** **Magnetsried 23.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Quaderbau mit weit überstehendem Zeltdach und kleinem Vorbau, mit Jugendstilelementen, von Xaver Knittl, 1908/09.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-16** **Magnetsried 29 a.** Bundwerk auf der westlichen Traufseite, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-14** **Magnetsried 38.** Einfirsthof, ehem. zweigeschossiges Bauernhaus mit applizierter Erdgeschossquaderung und Flachsatteldach mit sog. Preis, im Kern noch 17. Jh., sonst 1. Hälfte 19. Jh.; ehem. Getreidekasten, obergeschossig auf massivem Erdgeschossockel, 3. Viertel 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-13** **Magnetsried 40.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, erhöhter barocker Saalbau mit Lisenengliederung, leicht ausgewiesenem Chor und Westturm mit Zwiebelhaube, angefügte zweigeschossige Sakristei, von Johann Georg Ettenhofer, 1719/34; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, südlicher und westlicher Teilabschnitt, verputzte Bruchsteinmauer mit Tuffdeckplatten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-2** **Nähe Penzberger Straße.** Lourdeskapelle, längsovaler Bau mit weit vorgezogenem Walmdach, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-90-152-4** **Nähe Seepromenade.** Ehem. Landmarke oder Seegrenze, sog. Seegerichtssäule, Tuffsteinsäule mit leeren Kielbogennischen, bez. 1522.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-18** **Oppenried 3.** Ehem. Getreidekasten, obergeschossig, Anfang 17. Jh., mit älterem Unterbau und neuerem Dachüberbau des 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-26** **Pettenkoferallee 24.** Landhaus Stegmann, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und Lauben, Xaver Knittl, 1906/07; mit Gartenanlage, nach 1907.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-20** **Pollingsried.** Tiefbrunnen in der Umgebung des abgegangenen Weilers Pollingsried, vier mit Bruchsteinmauern eingefasste Brunnenschächte, wohl 17. Jh.: Nr. 1 und 2 nordostwärts neben der Kapelle, Nr. 3 150 m südwestlich davon, Nr. 4 ca. 600 m südostwärts (nördlich vom Rohrmooser Weiher).
nachqualifiziert
- D-1-90-152-19** **Pollingsried 1.** Ehem. Dorfkirche des abgegangenen Weilers Pollingsried, jetzt Kath. Kapelle St. Georg, verputzter Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Dachreiter, 1655/60; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-21** **Schmitten 2.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossig, bez. 1624, Überbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-22** **Seeseiten 4.** Kapelle St. Jakobus d.Ä., verputzter barocker Saalbau mit eingezogener Apsis und Dachreiter, von Michael Bauhofer, 1746; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-23** **Seeseiten 11.** Landhaus, ehem. von der Pfordten, schlossartiger kubischer Bau mit angedeuteten Seitenflügeln und Ecktürmchen in streng symmetrischen und spätklassizistischen Formen, zweifarbiges Sichtziegelmauerwerk mit flachen Walm- und Satteldächern, von Georg Dollmann, 1866/67.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-3** **Weilheimer Straße 4.** Ehem. Pfarrhof, jetzt Pfarrzentrum, zweigeschossiges ehem. Wohnstallhaus mit flachem Walmdach, 1808, Umbau des westlichen Wirtschaftsteils und neubarocke Fassadengestaltung 1965.
nachqualifiziert
- D-1-90-152-27** **Weilheimer Straße 10.** Landhaus Kohler, zweigeschossiges ehem. Doppelhaus mit flachem Satteldach, Quergiebel und barockisierender Putzgliederung, 1896.
nachqualifiziert

D-1-90-152-24 **Wolfetsried 5.** Hofkapelle, schlichter Putzbau mit Satteldach und Dachreiter, 2.Hälfte 19.
Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 27

Seeshaupt

Bodendenkmäler

- D-1-8133-0068** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Seeshaupt und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8133-0070** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Jenhausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8133-0072** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Margaretha in Magnetsried und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8133-0075** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Maria Magdalena in Hohenberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8133-0076** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Jakobus d. Ä. in Seeseiten.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0150** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Georg in Pollingsried und ihres Vorgängerbaus sowie Wüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Pollingsried").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6